

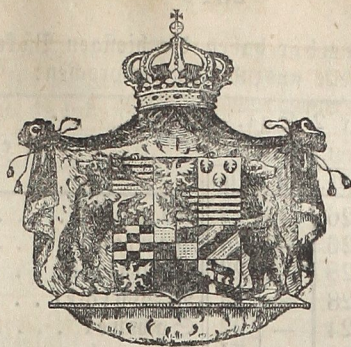
12½	14½
12½	15½
12½	15
12½	14½

Erscheint

Dienstag, Mittwoch,

Freitag, Sonnabend.

Bestellung bei allen Postanstalten,
für Köthen bei Hrn. B. Schettler,
für Coswig bei Hrn. G. Menge,
für Jeknitz bei Hrn. W. Lange



Preis:

Vierteljährlich . . . 12½ Sgr.

Jährlich 1½ Thlr.

Insertionsgebühren:

Die gespaltene Corpuszeile

für Inländer 6 Pf.,

für Ausländer 1 Sgr

Anhaltischer Staats-Anzeiger.

№ 172.

Desseau, Freitag, den 5. November

1869.

Mit dem heutigen Staats-Anzeiger wird ausgegeben:

Gesetz-Sammlung für das Herzogthum Anhalt. No. 207., enth.: Bekanntmachung,
betreffend den Disciplinarhof für Beamte des Anhalt-Desseauischen Landestheils.

Amtlicher Theil.

Bekanntmachung. — Seine Hoheit, der Herzog, haben in Gnaden geruhet, dem Lehrer
Blöbbaum in Ballenstedt die erledigte Cantor- und Schullehrerstelle in Groß-Wirschleben
zu verleihen.

Bekanntmachung. — Es wird hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß die für das
Herzogthum verliehenen Privilegien zum ausschließlichen Drucke, Verlage und Debit von
Kalendern nach den Bestimmungen des Gesetzes vom 24. Februar d. J. (Nr. 187. der Anhalti-
schen Gesetz-Sammlung) mit dem 1. September d. J. erloschen sind.

Desseau, 29. October 1869.

Herzogl. Regierung.

Abtheilung des Innern und der Polizei.
v. Albert.

Bekanntmachung. — Dem Herrn **C. F. Mattern** aus Königsberg, zur Zeit in Köthen,
ist unterm heutigen Tage die polizeiliche Erlaubniß zur Betreibung der General-Agentur der
Versicherungs-Gesellschaft „Moguntia“ in Mainz erteilt worden.

Desseau, 26. October 1869.

Herzogliche Regierung.

Abtheilung des Innern und der Polizei.
v. Albert.

Bekanntmachung. — Die Sperrung der Chausseestrecke Pilsenhöhe = Edderitz wird
hierdurch wieder aufgehoben.

Köthen, 1. November 1869.

Herzoglich Anhaltische Kreis-Direction.
Bramigk.

Bekanntmachung. — Im verflossenen Monat October o. lieferten von den hiesigen Bäckern
das schwerste Gebäck für 2 Sgr.:

Weißbrot: Bäcker Uble;

Semmel: Bäcker Urfin.



Für den laufenden Monat November haben die hiesigen Bäcker Weißbrot und Semmel nach folgender Gewichts-, resp. Preistabelle auszubaden versprochen:

N a m e n .	Für 2 Sgr.				N a m e n .	Für 2 Sgr.			
	Weißbrot.		Semmel.			Weißbrot.		Semmel.	
	Pfd.	1/2 Pfd.	Pfd.	1/2 Pfd.		Pfd.	1/2 Pfd.	Pfd.	1/2 Pfd.
Böhme	—	26	—	22	Natbo	—	26	—	24
Dieße	—	26	—	24	Pauling	—	28	—	24
Duisolle	—	28	—	26	C. Püschel	—	22	—	20
Hinzemann	—	28	—	24	R. Püschel	—	24	—	22
Hänike	—	24	—	22	Samuel	—	22	—	20
Jasper	—	28	—	24	Stemmler	—	28	—	24
Köbler	—	26	—	22	Stobick	—	12	—	12
Kostig	—	28	—	26	Trofte	—	24	—	22
Kränkel	—	28	—	24	Uhle	—	24	—	20
Krüger	—	24	—	20	Ursin	—	24	—	20
Linke	—	24	—	22	Zoder	—	21	—	20
Matthäius	—	26	—	24	C. Zschacke	1	2	—	28
F. Müller	—	26	—	24	H. Zschacke	1	—	—	25
E. Müller, Weintraubenstr.,	—	24	—	20					

was hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.
Röthen, 1. November 1869.

Herzoglich Anhaltische Kreis-Direction.
Bramigk.

Brenn- und Nutzholz-Verkauf im Forstreviere Behrendsdorf.

Dienstag, den 9. November d. J.,
von Vormittags 10 Uhr ab,

werden in der Eisenbahn-Restoration
bei Köflau die in der „Werthauer Cultur“
eingeschlagenen Hölzer, als:

1/2 Schock Vorrückstangen, 4 1/2 Schock ganze
Hopfenstangen, 48 Klstr. Kiefern Knippel,
250 Klstr. dergl. Reis, 254 1/2 Klstr. dergl.
Reis (trocken).

öffentlich meistbietend verkauft.
Zerbst, 30. October 1869.

Herzogl. Forst-Inspection Zerbst.

Bekanntmachung.

Nachstehende Firma:

Fol. 180. „Joseph Eger in Bernburg“,
Inhaber: Kaufmann Joseph Eger in
Bernburg,

ist laut Verfügung vom heutigen Tage in das
hiesige Handelsregister eingetragen worden.

Bernburg, 2. November 1869.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.

Der Handelsrichter Brehmann.

Bekanntmachung.

Nachstehende Firma:

Fol. 181. „Wilhelm Zimmermann in
Bernburg“,

Inhaber: Kaufmann Wilhelm Zimmer-
mann in Bernburg,

ist laut Verfügung vom heutigen Tage in das
hiesige Handelsregister eingetragen worden.
Bernburg, 2. November 1869.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.

Der Handelsrichter Brehmann.

Gerichtlicher Verkauf von Grundstücken.

Ausgeklagter Schulden halber werden die den
Maurergesellen Friedrich Berger und Friedrich
Junke hier selbst gehörigen, in der Steneschen
Straße vor dem Leipziger Thore hier selbst be-
legenen zwei Hausgrundstücke, welche auf der
laut Kaufs vom 6. Juni 1868 gemeinschaftlich
erworbenen Baustelle errichtet und mit allem
Zubehör zu je 3265 Thlr. abgeschätzt sind, hier-
mit anderweit zur öffentlichen Versteigerung aus-
gestellt.

Kauflustige werden hierdurch geladen, in dem
auf

Dienstag, den 30. November d. J.,

anberaumten Verkaufstermine, welcher von früh
9 Uhr bis Nachmittags 4 Uhr ansteht, vor
hiesigem Herzoglichen Kreisgericht vor dem De-
putirten, Herrn Kreisgerichts-Assessor Mohs,
zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und des
Zuschlags an den besitzfähigen Meistbietenden, auch
wenn dessen Gebot drei Viertel des Schätzungsw-
erthes nicht erreicht hat, gewärtig zu sein. Auf etwa
nach Ablauf des Termins eingehende Gebote
kann keine Rücksicht genommen werden und
werden Diejenigen, welche dem unterzeichneten

Gericht nicht bekannte Eigenthums- oder Miteigenthums-Ansprüche oder stillschweigende allgemeine oder besondere Pfandrechte an den Grundstücken zu haben vermeinen, aufgefordert, sich mit diesen Ansprüchen bei Verlust derselben spätestens vierzehn Tage vor dem angelegten Verkaufstermine zu melden.

Dessau, 7. October 1869.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.
Neuhoff.

Gerichtlicher Hausverkauf.

Das zu Göditz unter Zahl 19. belegene, dem Häusler Peter Andreas Jobs gehörige Haus mit Zubehör, namentlich einem Garten, wird hiermit zur öffentlichen nothwendigen Versteigerung gestellt. Das gesammte Grundstück ist mit 2 Thlr. Rente an die Herzogl. Landrentenbank-Direction behaftet und mit Rücksicht hierauf auf 774 Thlr. abgeschätzt.

Als ausschließlicher, bis mindestens 4 Uhr Nachmittags dauernder Bietungstermin ist

Mittwoch, der 22. December d. J.,

bestimmt, in welchem Kauflustige an hiesiger Gerichtsstelle zu erscheinen, nach Eröffnung der Verkaufsbedingungen zu bieten und den Zuschlag an den Bestbietenden, falls dessen Gebot drei Viertel der Tage erreicht, zu gewärtigen haben; spätere Gebote bleiben unbeachtet. Vermeintliche Eigenthums- oder Pfandrechte am Grundstücke, wofern sie dem Gerichte unbekannt, beziehentlich stillschweigende sind, sind bei Strafe ihres Verlustes spätestens 4 Wochen vor dem Termine beim Gerichte anzumelden.

Urkundlich unter Gerichtshand und Siegel.

Zerbst, 10. October 1869.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.
(L. S.) Dr. C. Pannier.

Gerichtlicher Verkauf von Grundstücken.

Ausgeklagter Schulden halber soll die dem Gastwirth Carl Paulenz zu Schortewitz zustehende Schenkergerechtigkeit, so wie die demselben gehörigen, zu Schortewitz belegenen Grundstücke, nämlich ein Wohnhaus mit Hofraum, Stallung, Garten und Zubehör — auf einen Morgen weniger 26 Q.-R. Acker errichtet — so wie eine halbe Wiese in Schortewitzer Feldmark, zusammen unter Berücksichtigung der Abgaben und Lasten, insbesondere einer jährlichen Rente von 7 Thlr. für Herzogl. Landrentenbank vom 1. October 1861 ab, auf 3350 Thlr. abgeschätzt, meistbietend verkauft werden.

Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher hierdurch geladen in dem auf

den 19. November d. J.,

anberaumten Verkaufstermin, welcher bis Nachmittags 4 Uhr ansteht, spätestens nach 3 Uhr Nachmittags an hiesiger Kreisgerichtsstelle vor unserm Deputirten, Herrn Kreisgerichts-Rath Schwente, zu erscheinen, ihre Gebote und Uebergebote abzugeben und sich des Zuschlags an den besitzfähigen Meistbietenden zu gewärtigen, wenn dessen Gebot drei Viertel der Tage erreicht.

Zugleich werden alle Diejenigen, welche dem hiesigen Kreisgerichte nicht bekannte Eigenthums- oder Miteigenthums-Ansprüche an die zu verkaufenden Grundstücke oder stillschweigende allgemeine oder besondere Pfandrechte daran zu haben vermeinen, hierdurch aufgefordert, solche bei Verlust der betreffenden Ansprüche spätestens vier Wochen vor dem obigen Termine bei Gericht anzumelden.

Urkundlich unter Gerichtshand und Siegel ausgefertigt.

Röthen, 2. September 1869.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.
(L. S.) Kretschmar.

Gerichtlicher Hausverkauf.

Ausgeklagter Schulden halber soll das dem Glasermeister Louis Wittig gehörige, in der Springstraße hier selbst unter Zahl 37. belegene Wohnhaus nebst Hof, Gehöft, Zubehör und Hutungsabfindung, von den Taxatoren unter Berücksichtigung der Abgaben auf 2100 Thlr. abgeschätzt, meistbietend verkauft werden.

Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher hierdurch geladen, in dem auf

den 7. Januar 1870

anberaumten Verkaufstermine, welcher bis Nachmittags 4 Uhr ansteht, spätestens nach 3 Uhr Nachmittags an hiesiger Kreisgerichtsstelle vor unserm Deputirten, Herrn Kreisgerichts-Rath Henning, zu erscheinen, ihre Gebote und Uebergebote abzugeben und sich des Zuschlags an den besitzfähigen Meistbietenden zu gewärtigen, wenn dessen Gebot drei Viertel der Tage erreicht.

Zugleich werden alle Diejenigen, welche dem hiesigen Kreisgerichte nicht bekannte Eigenthums- oder Miteigenthums-Ansprüche an das zu verkaufende Grundstück, oder stillschweigende allgemeine oder besondere Pfandrechte daran zu haben vermeinen, hierdurch aufgefordert, solche bei Verlust der betreffenden Ansprüche, spätestens 4 Wochen vor dem obigen Termine bei Gericht anzumelden.

Urkundlich unter Gerichtshand und Siegel ausgefertigt.

Röthen, 22. October 1869.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.
(L. S.) Lüdicke.

Semmel nach

ir 2 Sqr.

prot. | Semmel.

Stb. | Vd. | Stb.

26 — 24

28 — 24

22 — 20

24 — 22

22 — 20

18 — 24

22 — 12

24 — 22

24 — 20

24 — 20

21 — 20

2 — 28

— 25

rection.

Tage in das
orden.

richt.
n.

stücken.

den die den
nd Friedrich

Steneichen
her selbst beh

che auf de
gemeinschlich

mit allem
gt sind, hier

igerung aus-

aben, in dem

er d. J.,

her von früh
ansteht, vor

vor dem De-

ffessor Mohr,

ben und des
bietenden, auch

Schätzungsg-

sein. Auf etwa

hende Gebote

werden und
unterzeichneten

Gerichtlicher Hausverkauf.

Ausgeklagter Schulden halber soll das dem Seilermeister **Heinrich Habich** zu **Latdorf** gehörige, daselbst belegene **Wohnhaus** mit Zubehör, worauf bestimmte herrschaftliche Abgaben nicht haften und welches gerichtlich auf 1057 Thlr. abgeschätzt worden ist, weil das in dem am heutigen Tage angestandenen Subhastations-Termine erfolgte Meistgebot drei Viertel der Tage nicht erreicht hat, anderweit meistbietend verkauft werden.

Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher hierdurch geladen, in dem auf

Montag, den 15. November d. J.,

anberaumten Verkaufstermine, welcher bis Nachmittags 4 Uhr ansteht, spätestens nach 3 Uhr Nachmittags an hiesiger Gerichtsstelle zu erscheinen, ihre Gebote und Uebergebote abzugeben und sich des Zuschlags an den besitzfähigen Meistbietenden, wenn dessen Gebot drei Viertel des Schätzwertes auch nicht erreicht hat, zu gewärtigen.

Auf etwa nach Ablauf des Termins eingehende Gebote kann keine Rücksicht genommen werden. Zugleich werden alle Diejenigen, welche dem hiesigen Gericht nicht bekannte Eigenthums- oder Miteigenthums-Ansprüche an dem zu verkaufenden Grundstücke oder stillschweigende allgemeine oder besondere Pfandrechte daran zu haben vermeinen, hierdurch aufgefordert, solche bei Verlust der betreffenden Ansprüche, spätestens vierzehn Tage vor dem angelegten Verkaufstermine bei Gericht zu melden.

Urkundlich unter Gerichtsfiegel und Unterschrift.
Rienburg, 29. September 1869.

Herzogl. Anhalt. Kreisgerichts-Commission.
(L. S.) **Beger.**

Gerichtliche Versteigerung.

Donnerstag, den 18. November c.,

Vormittags 9 Uhr,

sollen an hiesiger Gerichtsstelle

ein kupferner Kessel,
ein schwarzer Orleans-Mantel,
ein dergl. Kleid,
ein schwarzer Tuchrock und
eine graue Buckskinhose

meistbietend gegen baare Zahlung verkauft werden.

Sekutz, 26. October 1869.

Herzogl. Anhalt. Kreisgerichts-Commission.
A. Jahn.

Bekanntmachung.

Donnerstag, den 11. d. Mts.,

von 10 Uhr Morgens ab,

soll im Gasthose auf dem **Mägdesprunge** die Anfuhr von 50 Schachtruthen Steine aus dem Bruche **Schurre**, im Forstort **Schiebeck** bei **Harzgerode** nach der **Klausstraße** unter den im Termine bekannt zu machenden Bedingungen öffentlich mindesterfordernd vergeben werden.

Ballenstedt, 3. November 1869.

Herzogl. Baubewaltung.
Hummel.

Termins-Aufhebung.

Der auf den 6. d. Mts. von uns anberaumte Termin zur öffentlichen Versteigerung von 15 Stück **Straßenlaternen** u. wird hierdurch wieder aufgehoben.

Dessau, 4. November 1869.

Bürgermeister und Rath.
Medicus.

Kirchliche Nachrichten.

Schloß- und Stadtkirche.

Sonnabend, den 6. Nov., Nachm. 2½ Uhr Beichte: Hr. Archidiac. Popitz.

Sonntag, den 7. Nov., Vorm. 10 Uhr Hr. Archidiac. Popitz; Nachm. Hr. Diac. Bobbe.

St. Georgenkirche.

Sonntag, den 7. Nov., Vorm. Hr. Pf. Schubring; Nachm. Hr. Diac. Hoppe.

Donnerstag, den 11. November, Ab. 7 Uhr Hr. Pf. Schubring.

St. Johanniskirche.

Sonnabend, den 6. Nov., Nachm. 2 Uhr Beichte zum lutherischen Abendmahl: Hr. Diac. Schneppel.

Sonntag, den 7. Nov., Vorm. Hr. Past. West; Nachm. Hr. Diac. Schneppel.

Mittwoch, den 10 Nov., früh 8 Uhr Hr. Diac. Schneppel.
(Bis 13. Nov. Antawoche des Diaconus.)

Katholische St. Peter-Pauls-Kirche.

Sonntag, den 7. Nov., Vorm. 9 Uhr Amt und Predigt; Nachm. 3 Uhr Bestunde.

Geborene, Betrauerte und Gestorbene.

Geboren:

6 Söhne (1 todt geb.), 5 Töchter.

Betrauert:

4. Nov. Der Generalagent **Aug. Salomon** mit **Eugenie Raigélé.**

Gestorben:

28. Oct. Des Maurergesellen **Carl Bähr** Sohn, Gustav, 4 J. 9 M.

Der Wittwe **Auguste Elbe** unget. Sohn, 6 J.

29. = Der Handarbeiter **Hr. Schmidt**, 72 J.

30. = Des Cassirers **Herrn Müller** Tochter, **Elisabeth**, 3 J. 6 M. 3 W. 3 T.

Des Schmiedemeisters **Leop. Buch** unget. Tochter, 2 St.

31. Oct. Des Bergolders Fr. Zimmermann Ehefrau,
Friederike, 48 J. 1 M. 5 L.
Des Delikateswaaren- und Weinhändlers Jo-
hannes Schindewolf Sohn, Johannes,
4 M. 6 L.

31. Oct. Des verst. Tischlermeisters W. Bock Wittwe,
Henriette, 74 J. 8 M. 2 W. 1 L.
1. Nov. Des Jubherrs C. Brachhoff Sohn, Her-
mann, 4 M. 4 W. 1 L.

Nichtamtlicher Theil.

Vermiethungen und Verpachtungen.

Eine kleine Wohnung nebst Zubehör, dazu auch eine große Scheune, zwei Pferdeställe u. s. w. ist zu Neujahr im Ganzen oder getheilt zu vermieten Akenische Straße Nr. 16.

Die Hälfte der obern Wohnung Muldstraße Nr. 20. ist an einen einzelnen Herrn oder eine Dame zu vermieten resp. sofort zu beziehen.

Schloßstraße Nr. 16. ist die Hälfte der Unteretage, bestehend aus zwei Stuben, Kammer und Küche, zu vermieten und sogleich zu beziehen.
H. Richter.

Wallstraße Nr. 13. ist eine freundliche meublirte Stube nebst Bett an einen einzelnen Herrn sofort zu vermieten.

Zwei meublirte Zimmer sind zu vermieten Hospitalstraße Nr. 12.

Zu 3½ Thlr. ist eine meublirte Stube mit Schlafcabinet an einen Herrn sofort zu vermieten bei
Leopold Buch,
Hospitalstraße Nr. 5.

Eine meublirte Stube nebst Schlafcabinet ist sogleich oder vom 1. December ab zu vermieten Steinstraße Nr. 9.

Zwei große Wohnungen, eine parterre, die andere in der 1. Etage, auf Verlangen auch mit Garten, sind zum 1. April k. J. zu vermieten vor dem Ascanischen Thore Nr. 5.

Vordem Ascanischen Thore, im früher Preistageschen Hause, ist sowohl die Ober- als auch die Unteretage, zu Neujahr oder Ostern beziehbar, zu vermieten.

Jede Wohnung besteht aus 4 größeren Zimmern, zwei heizbaren Kammern, zwei Küchen und sonstigem Zubehör.

Haidestraße Nr. 6. sind zwei Wohnungen zu vermieten und zum 1. April zu beziehen und zwar eine Oberwohnung mit zwei Stuben, zwei Kammern, Küche und Zubehör und eine Parterre-Wohnung von Stube, Kammer und Küche nebst Zubehör.

Eine Wohnung, bestehend aus sechs heizbaren Zimmern, Kammer, Küche und sonstigem Zu-

behör, ist zum 1. April zu vermieten. Näheres in der Expedition d. Bl. zu erfahren.

Eine Parterre-Wohnung, zu einem Geschäfts-local sich eignend, zum 1. Januar nächsten Jahres beziehbar, am liebsten in der Hospital- oder Wallstraße belegen, wird zu mieten gesucht. Von wem? sagt die
Expedition d. Bl.

Verkaufs-Anzeigen.

Papier = Servietten,

100 Stück 15 Sgr., sind vorrätzig bei
Weniger & Comp., Poststraße Nr. 12.

Paraffinkerzen,

4, 5, 6 und 8 Stück per Pack, à 5, 5½, 6 und 6½ Sgr.; feinste

Spermaceti = Paraffinkerzen

zu Kronleuchtern, welche sich ihres hohen Schmelzpunktes halber nicht umbiegen können;

Halb-Stearinkerzen

von vorzüglicher Weiße u. sehr gut brennend, das Pack 6 Sgr.;

Stearinkerzen,

4, 5, 6 und 8 Stück per Pack à 6, 7 und 7½ Sgr.; feinste

Wiener Stearinkerzen,

in richtigen 1-pfündigen Packeten;

Wachs- und Stearin-Wagenlaternenlichte in diversen Packungen und besten weißen und gelben

Wachsstock und feinste

Wachs-Tafellichte

hält bestens empfohlen

H. G. Schöch.

Bei Entnahme von 5—10 Packeten tritt eine wesentliche Preisermäßigung ein.

Gutschmeckendes

Pflaumenmus,

der Str. 4½ Thlr., das Pfd. 1 Sgr. 6 Pf., empfiehlt
F. S. Ritzing.

Um mit einer größern Partie Reste und zurückgesetzter Waaren, als: Leinen, Bettzeuge, Inlet, Druck, Cattun, Gingham zu Kleidern und Schürzen, Handtücher, Hosenzug (die Elle $4\frac{1}{2}$ Sgr.), Shirting, Semden zc. baldigst zu räumen, verkaufe ich dieselben zu herabgesetzten, sehr billigen, festen Preisen und mache meine geehrten Kunden, so wie Wiederverkäufer hierauf ganz besonders aufmerksam.

Außerdem beabsichtige ich wegen anderweiter Benutzung des Raumes mein Lager von böhmischen Bettfedern, Daunen und fertigen Betten aufzugeben und stelle dieselben ebenfalls zum Ausverkauf.

Robert Kutscher.

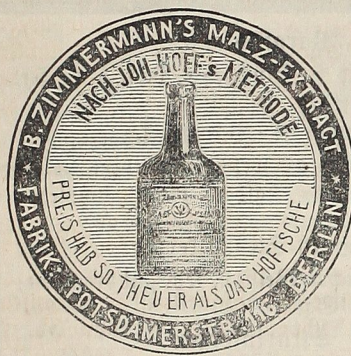
Dem geehrten Publikum Dessaus und der Umgegend empfehle ich hierdurch mein gut assortirtes Lager

schlesischer und Bielefelder Leinen, Tischzeug zc.

jeder Güte zur geneigten Beachtung, und mache gleichzeitig die geehrten Hausfrauen auf zurückgesetzte gute bunte Bettüberzüge aufmerksam, welche ich für den billigen Preis von 4 Sgr. die Elle an ablasse. Bei reellster Bedienung empfiehlt sich hochachtungsvoll

A. Weinrich,

Zerbster Straße Nr. 51. (am Kleinen Markt).



B. Zimmermann's Malz-Extract,

von Königl. Hofärzten, so wie Vorstehern von Heilanstalten und Ärzten in Berlin, Hamburg, Lübeck, Kiel, Stettin, Dresden, Königsberg, Magdeburg, Hannover empfohlen, von den DD. Hager und Jacobsen in Berlin chemisch analysirt, wird von den Genannten, so wie von den Consumenten aller Stände, deren Namen und Ehrenhaftigkeit unantastbar sind, für dasselbe Fabrikat wie das Hoff'sche constatirt und kostet die Flasche in Dessau bei Herrn Fr. Schulze nur $3\frac{1}{2}$ Sgr.

R. Zimmermann,

früher 7 Jahre bei Hoff.



Die seit länger als fünfzehn Jahren gegen Gicht und Rheumatismus unübertrefflich bewährte

**Lairitz'sche Waldwoll-Watte, das Oel, so wie die
Waldwoll - Unterkleider, Flanell, Strickgarn,
Sohlen u. s. w.**

sind nebst genauer Gebrauchs-Anweisung in Dessau nur allein echt zu haben
bei

Gustav Hinsche.

Eine Bass- und eine Tenorbass-Posaune sind
Lange Gasse Nr. 11. zu verkaufen.

Zwei Stück Fensterladen mit Beschlägen,
3 Fuß $\frac{1}{2}$ Zoll breit, $5\frac{1}{4}$ Fuß hoch, sind preis-
würdig zu verkaufen
St. Georgenstraße Nr. 2.

Eine Kochmaschine nebst Zubehör (Kacheln zc.)
ist billig zu verkaufen

Fürstenstraße Nr. 6.

Ein großer kupferner Kessel, der 9—10 Eimer
enthält, ist zu verkaufen

Franzstraße Nr. 38.

Hiermit empfehle ich mein

Cigarren=Lager,

fortirt in Qualitäten von 10 bis 80 Thlr.,

Paraffinkerzen=Lager,

bestehend aus glatten und cannelirten Kerzen aus
60-grädigem Paraffin, 4 und 6 Stück per 30 Loth.
Herm. Meinicke, Schloßstraße Nr. 16.

==== Cigarren-Offerte. ====

Antonio-Munoz, sonst 13 $\frac{1}{2}$ Thlr., jetzt 10 Thlr.,			
Salvadora	=	7 $\frac{1}{2}$	= = 6 =
Fanny Elsler	=	10	= = 8 $\frac{1}{2}$ =
Fiadora	=	13 $\frac{1}{2}$	= = 10 =
Havana-Ausschuss =	=	13 $\frac{1}{2}$	= = 10 =
Emperadora	=	16 $\frac{3}{4}$	= = 10 =
Nautic al rose	=	16 $\frac{3}{4}$	= = 10 =
Diana, ält. Façon, =	=	16 $\frac{3}{4}$	= = 13 $\frac{1}{2}$ =
El Esmero	=	18	= = 15 =

offerirt bei Abnahme von mindestens $\frac{1}{10}$ = Kist-
chen und giebt Proben zu gleichen Preisen
Fr. Schulze.

Antonio-Munoz-

Cigarren, abgelagert à Mille 13 $\frac{1}{2}$ Thlr.,
à Stück 5 Pf.

Herm. Deutschbein,
Schulstraße 6. u. 7.

- f. Zerbster Bier, à Fl. 1 $\frac{1}{2}$ Sgr., 30 Fl.
1 Thlr.,
f. Gesundheits-Malzertract, à Fl. 2 $\frac{1}{2}$ Sgr.,
15 Fl. 1 Thlr.,
echt engl. Pale-Ale, } à Fl. 3 Sgr., 12 Fl.
= = Porter, } 1 $\frac{1}{2}$ Thlr.
f. Dresdner Waldschlößchen, à Glas 1 $\frac{1}{2}$ Sgr.

Der Ausschank und Verkauf ist
Schulstraße 6. u. 7.,
Hermann Deutschbein.

Brennholz-Verkauf.

Trockenes kiefernes Brennholz, die Alstr. zu
3 $\frac{1}{2}$ Thlr., gehacktes 5 Thlr., frei vors Haus, bei
Fr. Hahne,
am Bahnhofe hier.

Trockenes eichenes und kiefernes Brennholz bei
Luchmann & Sohn.

Seit länger als fünf Jahren haben sich die
Mittel gegen

Zahnschmerz,

Algontine gegen hohle Zähne,
Odentine gegen rheumatische Zahnleiden,
als ganz vorzüglich bewährt.

Beides Original-Recepte der Mohren-Apotheke,
Hospitalstraße Nr. 2., deren Wirksamkeit allgemein
anerkannt wird, sind in Flaschen zu 5 Sgr. und
2 $\frac{1}{2}$ Sgr. nebst Gebrauchs-Anweisung stets vor-
rätzig.

Namentlich den auf dem Lande wohnenden
Familien empfohlen. Bestellungen von außer-
halb werden sofort ausgeführt.

M. PERTZ

empfehlte in frisch eingetroffenen Waaren: Kügen-
walder Gänse- u. Kollbrüste, Gänsefüßkeulen
und Gänsefischmalz, Cappler Fettbücklinge und
echte Sprotten, große geräucherte Aale, fetten
geräucherten Rheinlachs, Astrachaner Caviar,
Lüneburger Füritenbriden und Stralsunder
Bratheringe, diese à Dgd. 9 Sgr., Edinburger
Scottines und Anchovis, prima Emmenthaler
Schweizer-, ff. Limburger und ff. Ghester-
käse, ferner diverse Südfrüchte in neuer dies-
jähriger Waare.

Große Holsteiner Aустern treffen heute Abend
frisch ein.
M. Pertz.

Flößergasse Nr. 13. sind Futterkartoffeln
zu verkaufen.

Ein großes fettes Landschwein ist zu verkaufen
Breite Straße Nr. 57.

Zu kaufen gesucht

wird Buxbaum

Leipziger Straße Nr. 26.

Mein gut assortirtes Lager aller Sorten Uhren
zu enorm billigen Preisen unter dreijähriger
Garantie empfehle ich hiermit ganz ergebenst.

Reparaturen werden schnell und billig ausge-
führt.

G. Dick in Coswig,
vis-à-vis dem Rathhause.

Eine Fuchsstute, ca. 5 Jahre alt, 3 Zoll
hoch, militairfrommes Reitpferd und frommer
Einspanner, steht sehr preiswerth zum Verkauf in
Zerbst, Alensche Vorstadt Nr. 612.

Mehrere Schock veredelte Apfel- und Birn-
bäume sind zu verkaufen bei

Fr. Schmelzer in Jesnitz.

Obstbäume.

Gute Sorten Apfel- und Birnbäume sind zur Herbst- und Frühjahrspflanzung vorräthig in der Baumschule bei C. Rieseler in Körnick, und können im Einzelnen und in Schöcken abgegeben werden.

Versteigerung.

Montag, den 8. d. Mts.,
Vormittags 10 Uhr,

soll ein vollständiges Tischler-Handwerkzeug, bestehend aus einer Hobelbank, 2 Dgd. Schraubzwingen, einem halben Dgd. Schraubknechte, einer neuen Klobsäge, Kehlhol und verschiedene andere Gegenstände öffentlich meistbietend verkauft werden.

Bobbau, 3. November 1869.

C. Wihn, Tischlermeister.

Materialgeschäft.

Ein flottgehendes Materialgeschäft in Wittenberg ist unter günstigen Bedingungen zu verpachten resp. zu verkaufen. Zur Uebernahme des Waarenlagers sind ca. 2000 Thlr. erforderlich.

Gefällige Anfragen unter C. K. 3. poste restante Wittenberg.

Beachtenswerth**für Jagdfreunde**

und Liebhaber von Antiquitäten.

Der Unterzeichnete empfiehlt sein wohl assortirtes Lager von Hirsch- und Rehgeweihen, so wie alle Arten von Thierköpfen, naturgetreu nachgebildet in Holz, Thon und Papiermaché zu äußerst civilen Preisen. Es werden von mir auch stets schwere Rothhirsch-Geweihé, desgl. Rennthier-, Elenn-, Steinbock- und Antilopen-Hörner nur auf Schädel gekauft.

Aug. Radtke,

Berlin, Wollankstraße 19.

Dermischte Anzeigen.

Pauline Donath,
Friedrich Gehricke

empfehlen sich als Verlobte.

Quellendorf, 31. October 1869.

Für die herzlichste Theilnahme bei dem Tode meiner lieben Frau, für die reichen Blumen Spenden und für die ehrenvolle Begleitung zu ihrer letzten Ruhestätte, so wie auch für die am Grabe gesprochenen Trostesworte des Herrn Geistlichen sage ich hierdurch meinen ganz ergebensten Dank.

F. Zimmermann.

Für die so vielfache Theilnahme, so wie für die reichlichen Blumen Spenden und ehrenvolle Begleitung bei der Beerdigung unserer verstorbenen guten Mutter, so wie dem Herrn Pfarrer Schubring für seine Trostesworte sagen wir den innigsten Dank.

Friedrich Bod, Friederike Bod,
Louise Bod.

900 bis 1100 Thlr.

werden gegen pupillarische Sicherheit auf ein hiesiges Grundstück von einem pünktlichen Zinszahler bald zu leihen gesucht und bemerke ich zugleich, daß geehrte Verleiher keine Provision an mich zu zahlen haben, weil diese stets von den Darleihern allein zu tragen ist.

C. Kleinau, Franzstraße Nr. 8.

Zwei Schneidergehülfen sucht unter annehmbaren Bedingungen

Jr. Heinrich, Mittelstraße Nr. 2.

Gute Feinspinner finden sofort Beschäftigung bei

Blaut & Schreiber in Zeßnitz.

Für ein hiesiges Colonialwaaren-, Cigarren-, Taback-, Commissions- und Agentur-Geschäft wird zum baldigen oder sofortigen Antritt ein mit guten Schulkenntnissen versehener junger Mann, der Lust hat sich der Handlung zu widmen, als Lehrling gesucht. Wo? sagt die

Expedition d. Bl.

Ein hiesiger Schreiber sucht noch Nebenbeschäftigung als solcher. Näheres in der

Expedition d. Bl.

Ein junger Mensch, welcher Schulbildung genossen, wünscht als Kellner oder Schreiber placirt zu werden. Näheres

Breite Straße Nr. 16.

Ein junges gebildetes Mädchen, in weiblichen Arbeiten und der Wirthschaft erfahren, sucht in einem Laden oder zur Unterstützung der Hausfrau Stellung. — Offerten wolle man in der

Expedition d. Bl. unter A. L. niederlegen.

Im Hause Nr. 9. der St. Johannisstraße wird zu Neujahr eine Köchin gesucht. Zeugnisse über Kenntniß im Kochen und über das Verhalten in früheren Diensten sind vorzulegen.

Ein zuverlässiges Mädchen, welches in der Wirthschaft und Küche nicht ganz unerfahren ist, findet bei gutem Lohn zum 1. Januar 1870 oder auch früher ein Unterkommen. Näheres

Franzstraße Nr. 9.



Norddeutsche Packetbeförderung.

Auf mehrfache Anfragen erkläre ich mich gern bereit, aus größeren Etablissements, die regelmäßig stärkeren Packetversandt haben, die Packete abholen zu lassen und nach geschickener Expedition die Bescheinigung resp. Frankatur-Nota zu ertheilen.

Ebenso sind meine uniformirten Leute angewiesen, die ihnen auf den Touren durch die Stadt etwa angebotenen Packete in gleicher Weise mit nach dem Bureau zu nehmen.

Im Uebrigen werde ich bemüht sein, dem Publikum jede nur mögliche Bequemlichkeit zu schaffen, so weit sich diese mit der Rentabilität des Unternehmens einigermaßen verträgt.

Dahin gehört auch die beabsichtigte Errichtung einer zweiten Annahmestelle in möglichster Nähe der Post und bitte ich geeignete Reflectanten, dieserhalb mit mir gefälligst in Verbindung treten zu wollen.

Dessau, 5. November 1869.

Herm. Meinicke,

General-Agent der Nordd. Packetbeförderungsgesellschaft.

Internation. Ausstellung Amsterdam 1869.

Liebig's Compagnie Fleisch-Extract

erhielt wiederum wie bei allen früheren Ausstellungen die höchste Auszeichnung, nämlich

das grosse Ehren-Diplom (über der goldenen Medaille stehend).

Das Publicum wird hierin einen neuen Beweis der vorzüglicheren Qualität des Extracts der unterzeichneten Compagnie verglichen mit allen ähnlichen in den Handel gebrachten Produkten erkennen und durch Gegenwärtiges wiederholt ersucht, auf das Certificat mit den Unterschriften der Herren Professoren BARON J. VON LIEBIG und Dr. M. VON PETTENKOFER zu achten, um sicher zu sein, das ächte Liebig's Compagnie Fleisch-Extract zu empfangen.

Liebig's Extract of Meat Compagnie (Limited).

LONDON, October 1869.

43. Mark Lane.

Ein ordentliches fleißiges Mädchen, wo möglich von auswärts, wird zum 1. Januar gesucht
Stiftsstraße Nr. 8.

Ein älteres zuverlässiges Mädchen, das in der Küche Bescheid weiß, findet zum 1. Januar 1870 einen guten Dienst. Zu erfragen
Franzstraße Nr. 28.

Ein ordentliches Mädchen für Küche und Hausarbeit, mit guten Attesten versehen, wird zum 1. Januar 1870 gesucht. Zu erfragen in der
Expedition d. Bl.

Zu Neujahr suche ich eine Jungfer, welche gut schneidern und weißnähen kann, auch mit der Wäsche Bescheid weiß.

Klieten (Oberhof) bei Coswig i. A.,

3. November 1869.

A. v. Lattorf, geb. v. Dallwitz.

Berlin-Anhaltische Eisenbahn.

Mit Einführung des neuen Fahrplans vom 1. November c. ab wird der bisher täglich um 9 Uhr 50 Min. Morgens von Köthen nach Dessau, und um 11 = 45 = Morgens von Dessau nach Köthen

abgelassene Extragüterzug mit Personenbeförderung um 10 Uhr 15 Min. früh von Köthen, um 12 = 45 = Nachm. von Dessau Beförderung finden.

Köthen, 30. October 1869.

Der Abtheilungs-Baumeister Messow.

Zugelassen ist ein kleiner braungelber Affenpischer (Hündin).

Zu erfragen beim Kasernenwärter.



Tanz-Unterricht.

Meinen Schülern und Schülerinnen in Coswig zur Nachricht, daß Sonnabend, den 6. November, 3 Uhr Nachmittags, der Tanz-Unterricht beginnt.

Meldungen nimmt noch entgegen Herr Dehmann im Rathskeller.

Dessau, 3. November 1869.

F. Röder, Herzogl. Solotänzer.

Herzogliches Hoftheater.

Freitag, den 5. November: Hans Lange, Schauspiel in 4 Aufzügen von P. Heise.

Sonntag, den 7. November: Sie hat ihr Herz entdeckt, Lustspiel in 1 Akt von Müller von Königswinter. Hierauf: Tanz. Zum Schluß: Der Dorfbarbier, komische Oper in 2 Aufz. von Schenk.

Dienstag, den 9. November: Wallensteins Tod, Tragödie in 5 Aufz. von Schiller.

Textbücher zu R. Wagner's Oper: „Der fliegende Holländer“ sind von jetzt ab im Theater-Bureau und an der Kasse à 4 Sgr. zu haben.

Mit dem heutigen Tage eröffne ich eine Restauration und Bierstube, und empfehle dies Unternehmen meinen werthen Gönnern und Freunden mit der Versicherung promptester Bedienung.

Dessau, 4. November 1869.

W. Kauschenbach,
Haide- und Querstraßen-Ecke.

Alle Arten Flaschenbiere in und außer dem Hause. Lagerbier ff. W. Kauschenbach.

Gasthof zum weißen Schwan.

Heute und folgende Tage,
humoristische

Gesangs- Vorträge,

gegeben von der Sängergesellschaft Krause aus Leipzig, bestehend aus 6 Personen, unter Mitwirkung des Komikers Herrn Kentsch aus Berlin. — Anfang 7 Uhr.

Kirmesfeier in Salzfurth.

Sonntag, den 7. November, ladet zur Tanzmusik und Montag, den 8. November, zum Ball freundlichst ein

F. Niemer in Salzfurth.

Sonnabend und Sonntag Schellrippe und Gänsebraten, Bier ff. bei
L. Moller, Breite Straße Nr. 16.



Heute Abend, sowie Sonnabend und Sonntag Wildbraten, gepökelter Schweineschinken, Schellrippe mit Krautsalat, Böfelschweinefleisch mit Sauerkohl, Hahnenbraten, Kalbsbraten, Bratbecht.

Sonnabend früh $\frac{1}{2}$ 10 Uhr Specktuchen. Bedienung famos und Bier ff.

In der Hofbuchdruckerei von S. Heybruch ist jetzt erschienen und zu haben:

Anhalt-Dessauischer Kalender für das Jahr 1870

mit dem nach amtlichen Mittheilungen genau revidirten Verzeichnisse der in dem Herzogthume Anhalt und in den benachbarten preussischen und sächsischen Orten stattfindenden Kram-, Vieh- und Wollmärkte etc.

Gleichzeitig sind erschienen:

Wandkalender für 1870

in Quart,

das Duzend unaufgezogen $7\frac{1}{2}$ Sgr.,

und

Terminkalender für 1870

in Quer-Folio,

das Duzend unaufgezogen 12 Sgr.

Fremde in Dessau.

Goldener Beutel. Sanitätsrath Dr. Luze a. Köthen. Reg.-Rath v. Unruh nebst Sohn, Fabrikbes. Ebinghaus, Bankier Conrad u. Kaufl. Greiner, Hübner, Ulrich, Lehmann, Sauer u. Cohn a. Berlin, Cohn a. Hannover, Zorn a. Rheinberg, Neunbourg u. Löwenberg a. Aachen, Triep a. Köln, Philippsohn, Marx, Koop und Koch aus Magdeburg, Decker a. Grefeld u. Weber a. Leipzig.

Goldener Hirsch. Fabrik. Brehmer a. Hanau. Insp. Schwabe a. Leipzig. Insp. Korth nebst Gem. a. Berlin. Agent Weisner a. Köthen. Kaufl. Otto a. Aachen, Hasenfamp, Mundt, Treff u. Reichert a. Leipzig u. Fürstenberg, Hirschfeld, Levy, Jacobsen, Braune u. Bernhards a. Berlin.

Goldener Ring. Rentier Berger a. Wien. Fabrikant Stegmann a. Halle. Kaufl. Reichelt u. Senger a. Leipzig, Belger a. Quedlinburg, Petry u. Stein a. Magdeburg, Ehlers a. Berlin, Danziger a. Chemnitz, Alner a. Münster u. Behrends a. Carlörhe.

Redaction und Druck von S. Heybruch. — Expedition: Hofbuchdruckerei, Lange Gasse Nr. 3.